



Landeszentrale für Umweltaufklärung

Rheinland-Pfalz

Konzept

Social Media Auftritt der LZU



Inhalt:

Ausgangssituation	1
Ziele und Zielgruppen	1
Herausgeber und Verantwortlichkeiten	2
Datenschutz	2
Netiquette	3

Stand: 29.01.2021

Erstellt durch: Sabrina Müller

Landeszentrale für Umweltaufklärung

Ausgangssituation

Die Landeszentrale für Umweltaufklärung in Rheinland-Pfalz, kurz LZU will ihre Zielgruppen auch mit einem Social Media Angebot ansprechen. Das Angebot umfasst zunächst einen Facebook sowie einen Instagram-Kanal. Das ist zunehmend erforderlich, denn ohne dieses Instrument der Alltagskommunikation fast aller Altersgruppen, kann ein Großteil der Bürger*innen nicht mehr erreicht werden.

„Nichts geht mehr ohne YouTube, Facebook, Twitter & Co: 84 Prozent der Deutschen mit Internet-Anschluss ab 16 Jahren nutzen Social Media.“ Das bescheinigt der aktuelle Social Media Atlas.¹ Über keinen anderen Kommunikationsweg können innerhalb kurzer Zeit gleichzeitig eine solch hohe Anzahl an Menschen angesprochen werden wie über Social Media.

69 Prozent der Internetnutzer in Deutschland nutzen Facebook. Rückläufig ist Facebook bei den 16-19-jährigen (49 Prozent), während es bei den 50-59-jährigen Internet-Nutzern (75 Prozent) zulegt. Zudem ist Facebook nach YouTube und WhatsApp das bedeutendste Social Media Netzwerk gefolgt von Instagram.²

Instagram nutzen laut Social Media Atlas alle Altersgruppen und 85 Prozent der Internet-Nutzer zwischen 16 und 19 Jahren.

Mit der Kombination der beiden Plattformen kann eine breite Spanne der Altersgruppen erreicht werden.

Zudem sind viele der Projektpartner- Organisationen, Verbände und Bildungsträger der LZU auf Facebook und/oder Instagram vertreten.

Ziele und Zielgruppen

Die LZU möchte mit ihrem Social Media Angebot die klassischen Informations- und Kontaktmöglichkeiten (Brief, E-Mail, Website, Publikationen und Veranstaltungen) im Sinne des Cross-Media-Gebots ergänzen. Social Media ist also als zusätzlicher Kommunikationskanal zu verstehen, der die vorhandenen Kanäle nicht ersetzt, sondern nur vervollständigt.

Das Social Media Angebot soll dabei dialogorientiert genutzt werden. Durch Interaktion (Teilen, Liken, Kommentieren u.a.) wird die Diskussion mit den Zielgruppen ausgebaut.

Die LZU will

- **im Sinne der BNE** zum Wandel in eine zukunftsfähige Gesellschaft befähigen: Mit gezielten Aktionen **Bereitschaft für umweltgerechtes Verhalten** wecken.
- der **heutigen Alltagskommunikation entsprechende Information** zu Arbeit und Projekten der LZU sowie deren Projektpartner*innen anbieten.
- die **Wirksamkeit und Reichweite** der Produkte (Aktionen, Ideen etc.) erhöhen.
- eine Möglichkeit der **Kommunikation in Echtzeit** z.B. bei Veranstaltungen, Aktionen schaffen.

¹ Social-Media-Atlas 2019. Hamburger Kommunikationsberatung Faktenkontor und Marktforscher Toluna / <https://www.faktenkontor.de/tag/social-media-atlas/>

² Social Media Atlas 2019. <https://www.faktenkontor.de/tag/social-media-atlas/>

- **Zielgruppen erreichen**, die nicht mehr nur über die klassischen Medien erreichbar sind.
- **Interaktion** mit Interessierten, Multiplikator*innen, Akteuren.

Zielgruppen der LZU sind:

- **An BNE und Umweltbildung interessierte Bürgerinnen und Bürger.** Dabei insbesondere die Altersgruppen **zwischen 16 und 40 Jahren**, die die LZU mit den klassischen Informationskanälen immer weniger erreicht
- **Multiplikator*innen** in Organisationen, Verbänden, Initiativen, Unternehmen, schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen sowie Presse, Verwaltung und Politik
- **Schwerpunkt Jugend.** Das Weltaktionsprogramm BNE hebt Jugendliche als besondere Akteure der BNE heraus. In seiner Zukunftskonzeption 2015+ postuliert RLP, „dass nachhaltige Entwicklung ohne die Partizipation Jugendlicher nicht geht“. Dazu ist die Nutzung digitaler Medien unerlässlich.

Herausgeber und Verantwortlichkeiten

Herausgeber für ‚lzu_rlp‘ auf Instagram und ‚Landeszentrale für Umweltaufklärung RLP‘ auf Facebook ist die LZU. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Roland Horne, Leiter der LZU. Zuständige Mitarbeiterin für Social Media ist Sabrina Müller. Sie ist verantwortlich für die redaktionelle und inhaltliche Ausgestaltung der unterschiedlichen Kanäle. Ein Redaktionsteam unter der Leitung von Stefanie Lotz wird die Beobachtung und Pflege gewährleisten. Genannte Kontakt- und Ansprechpartner*innen sind im Impressum zu finden.

Datenschutz

Der Beauftragte für den Landesdatenschutz gibt einen Handlungsrahmen sowie Vorgaben für die Nutzung von Social Media für rheinland-pfälzische Verwaltungen vor.

Dementsprechend ist dieses Social Media Rahmenkonzept sowie Datenschutzhinweise für Social Media auf der Website der LZU publiziert. Außerdem ist auf der Website der LZU ein Link zum Informationsangebot www.youngdata.de zu finden. Diese Angaben machen es möglich, dass Betroffene ihre Rechte wahrnehmen können.

Konzept und Datenschutzhinweise sowie Kontaktmöglichkeiten und Netiquette sind auch auf den Social Media Kanälen der LZU durch Hinweise und / oder Links abrufbar.

Einmal pro Halbjahr wird auf jedem benutzten Kanal ein Post zum Datenschutz veröffentlicht, um die Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf Datensparsamkeit und Datenschutz zu sensibilisieren.

Im Sinne des Cross-Media-Gebots weist die LZU Redaktion auf alternative Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten hin.

Auf Facebook erfolgt die Nennung von E-Mail, Telefon und Postanschrift der LZU, sowie die Nennung der Website www.umdenken.rlp.de, auf der ebenfalls alle Kontaktdaten abrufbar sind.

Auf Instagram wird ein Link zur Website [umdenken.rlp.de](http://www.umdenken.rlp.de) eingestellt.

Die Datenschutzhinweise sind auch hier unter folgendem Link zu finden: <http://umdenken.rlp.de/de/ueber-uns/social-media/>

Dieses Konzept beruht auf den Konzept-Richtlinien des Landesbeauftragten für Datenschutz und wird in regelmäßigen Abständen evaluiert.

Netiquette

Diese Netiquette ist eingebunden im Informationsbereich des Facebook-Accounts und auf Instagram über den Link zur Website der LZU aufzurufen.

Wir, die Landeszentrale für Umweltaufklärung, freuen uns über einen fairen und konstruktiven Austausch über unsere Inhalte. Wir bitten dabei um die Beachtung unserer Netiquette. Denken Sie immer daran: Sie kommunizieren mit anderen Menschen.

Geltendes Recht: Alle Beiträge, die rechtswidrige Inhalte aufweisen, werden unverzüglich gelöscht. Stellen Sie sicher, dass Sie auch die Rechte zur Verbreitung der von Ihnen veröffentlichten Inhalte haben. Das Urheberrecht ist zu respektieren.

Freundlicher Umgang: Wir bitten um einen freundlichen Umgangston. Beleidigungen, Verleumdungen, Drohungen, persönliche Schmähungen, Unterstellungen und pauschalisierende Diffamierungen sowie Abwertungen Einzelner oder Gruppen sind zu unterlassen. Alle Äußerungen, die rassistische, sexistische, fremdenfeindliche, homophobe oder anderweitig diskriminierende Äußerungen enthalten, werden von uns ohne weitere Mitteilung gelöscht, ebenso wie Aufrufe zu Hass und Gewalt.

Klare Ausdrucksweise: Wir bitten um eine klare, höfliche Ausdrucksweise, die auf Zynismus und Ironie weitgehend verzichtet, um Missverständnissen und Verwirrungen vorzubeugen.

Beim Thema bleiben: Wir bitten darum, bei den Diskussionen zu unseren Beiträgen beim Thema zu bleiben, um die Qualität der Debatten zu wahren. Achten Sie außerdem darauf, keine Unwahrheiten zu verbreiten.

In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie keine persönlichen, vor allem keine sensiblen Daten preisgeben. Nicht von sich selbst und nicht von anderen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis & viel Spaß beim Diskutieren.